



# Sammlung Theaterzettel

## Die Sternschnuppe

Moser, Gustav von

1889-04-26

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# MANNHEIM.

139

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 26. April 1889.

112. Vorstellung.

Abonnement **B.**

## Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Schubert, Rentier	} Stadtverordnete	Herr Jacobi.
Sauerbrei, Färbermeister		Herr Großer.
Clotilde, Schubert's Frau		Frau Jacobi.
Fanny, ihre Tochter		Frau Rodius.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Rodius.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Fräul. Blanche.
Hugo Wimmel		*
Hellborn, Amtsrichter		Herr Sturz.
Mäuseberg		Herr Tiesch.
Agnes Münchow, Wittwe		Frl. Woytasch.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bauer.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Fräul. De Sant.
Eine Schneiderin		Fräul. Schelly.

Ort: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

\* Hugo Wimmel: Herr Oscar Bauberger vom Stadttheater in Metz a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Herr Götjes. Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

### Kleine Preise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Waggen, und in Weiwohler Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer—Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ebernburg, Weingheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 28. April 1889. (Abonnement A.)

## „Der Freischütz.“

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen Musik von C. M. v. Weber.